



KONZEPT ZUM
LERNEN AUF DISTANZ

AN DER
REALSCHULE IM KREUZVIERTEL



STAND: SEPTEMBER 2020

Basis:

- Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht
- Impulspapier „Didaktische Hinweise zum Lernen auf Distanz“

1. Grundsätzliches

Distanzunterricht ist Unterricht mit räumlicher Distanz, der in engem und planvollem Austausch zwischen Lehrperson und Schüler/-in stattfindet. Der Unterricht auf Distanz findet wie der Unterricht in Präsenz auf Grundlage und in Übereinstimmung mit den Kernlehrplänen statt. Die darin beschriebenen Kompetenzerwartungen und Anforderungen bleiben verbindlich.

Sollte es im Rahmen eines örtlich auftretenden Infektionsgeschehens als notwendig angesehen werden, die Realschule im Kreuzviertel zu schließen, muss gewährleistet sein, dass der Distanzunterricht ohne Verzögerung einsetzen kann.

2. Wann findet Distanzunterricht statt?

Sollte der Präsenzunterricht wegen des Infektionsschutzes nicht vollständig möglich sein, so findet Distanzunterricht statt (z.B. für einzelne unter Quarantäne stehende Schüler/-innen, für unter Quarantäne stehende Klassen oder Lerngruppen, bei Schulschließung). In diesen Fällen ist der Distanzunterricht dem Präsenzunterricht gleichwertig.

3. Feststellung der Ausgangssituation und daraus resultierende Schritte

3.1 Häusliche Lernumgebung

Im Mai/Juni 2020 wurde von Frau Hendricks eine Umfrage zur häuslichen Lernumgebung durchgeführt. Somit konnte ein Überblick gewonnen und Maßnahmen zur Ausstattung einzelner Schülerinnen und Schüler in die Wege geleitet werden. Eine Umfrage wird auch bei neuen Schülerinnen und Schülern zeitnah durchgeführt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

3.2 Schülerschaft

Die Klassenlehrerinnen und -lehrer haben einen Überblick, ob alle Schülerinnen und Schüler mit IServ umgehen können. Sollten Schülerinnen und Schüler noch Hilfe benötigen, führen die Klassenlehrerinnen und -lehrer diese möglichst zeitnah in IServ ein. Herr Klare und Herr Münsterteicher unterstützen nach Bedarf.

Den Klassenlehrerinnen und -lehrern liegen möglichst alle Emailadressen der Eltern vor, so dass im Bedarfsfall jederzeit Kontakt aufgenommen werden kann.

3.3 Kollegium

Fortbildungen zu IServ werden von Herrn Klare und Herrn Münsterteicher bei Bedarf für Lehrerinnen und Lehrer, die Fortbildungsbedarf für IServ bzw. Unterstützung benötigen, angeboten.

3.4 Planen von Unterricht

Der Unterricht ist in Präsenz so zu planen, dass jederzeit von einem Unterricht in Präsenz zu einem Unterricht auf Distanz gewechselt werden kann.

4. In welcher Form findet Distanzunterricht an der RiK statt?

4.1 Unterrichtsverteilung

- Die Unterrichtsverteilung entspricht möglichst vollumfänglich der Verteilung des Präsenzunterrichts.
- Nachmittage verbleiben zur häuslichen Vor- und Nachbereitung.
- Das Bilden von Teams der Lehrkräfte (z.B. hinsichtlich der Erstellung von Material, Reaktion auf Personalausfall, Beratung von Schülerinnen und Schülern) ist erwünscht.

4.2 Ablauf

- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zuhause nach Möglichkeit gemäß ihres Stundenplans an ihren Aufgaben.
- Die Aufgaben werden per IServ unter „Aufgaben“ laut Stundenplan erteilt. Es gibt feste Zeiten, zu denen Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben über IServ erhalten. Das Erteilen von Aufgaben erfolgt möglichst regelmäßig, abhängig vom Jahrgang und von der Art der Aufgabenstellung. Kommunikationszeiten laut Stundenplan bleiben davon unberührt.
- Art der Aufgaben sollte sich nach den technischen Voraussetzungen richten: so digital wie nötig, so analog wie möglich (z. B. Fotos von analog geschriebenen Texten, Aufgaben im Lehrwerk, etc.).
- Vertretungen werden nach dem im Präsenzunterricht üblichen Ablauf von Frau Temme organisiert (Vertretungsplan bleibt für das Kollegium online abrufbar).

4.3 Kommunikation

- Es sind klare Vereinbarungen getroffen, in welcher Zeit die Kommunikation schulweit ruhen sollte.
- Bei den Klassenlehrerinnen und -lehrern laufen alle Informationen und Absprachen, die die Klasse betreffen zusammen. Im IServ System können die Klassenlehrerinnen und -lehrer den Aufgabenumfang und das Anforderungsniveau der Aufgaben einsehen.
- Die Kommunikation mit den SuS findet über IServ statt.
- Wichtige und gruppenbezogene Termine werden zur besseren Transparenz und zur gemeinsamen Abstimmung über digitale Kalender in IServ organisiert und sind beim Lernen auf Distanz einsehbar bzw. weiterhin nutzbar (z.B. Terminplaner-Lehrerzimmer: schulische Termine, Klassenarbeiten, Konferenzen).
- Die SuS werden mit der Aufgabenstellung darüber informiert, wie, in welchem Umfang und bis zu welchem Zeitpunkt die Aufgaben zu bearbeiten sind, wie die bearbeiteten Aufgaben eingereicht werden, welche Bewertungsmaßstäbe zugrunde liegen und in welcher Form eine Rückmeldung zu den eingereichten Aufgaben erfolgt.
- Innerhalb der Unterrichtszeiten gemäß Stundenplan erteilen die Lehrpersonen die Aufgaben über das Aufgabenmodul und bieten verschiedene verbindliche Möglichkeiten der Kommunikation an: Austausch über Aufgaben im „Messenger“, Austausch über Foren, kurze, freiwillige Videokonferenzsequenzen (z.B. zu Beginn/zum Ende einer Stunde).
- Festgelegte Sprechstunden ermöglichen die Kontaktaufnahme mit der Lehrkraft seitens der Eltern.
- Zum Erhalt der Bindung zwischen Lehrkraft und SuS wird der soziale Kontakt über IServ (Videokonferenz, Videobotschaft, Audiobotschaft, Messenger, Email) oder per Telefon, Brief aufrechterhalten.
- Die Kommunikation mit den Eltern findet per Email oder per Telefon statt.
- Kommunikationen innerhalb des Kollegiums sind ebenfalls per IServ-Messenger, E-Mail, IServ-Videokonferenz etc. möglich (z.B. auch Fachkonferenzen oder Teambesprechungen per Videokonferenz).

4.4. Sonderpädagogische Unterstützung

- Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden an unserer Schule aktuell in vier verschiedenen Bildungsgängen beschult (Förderschule Lernen, Förderschule Geistige Entwicklung und zielgleich beim Förderbedarf ESE, KME oder einer Sprachbehinderung und/oder Sinnesschädigung). Eine besonders individuelle Anpassung ist auch beim Lernen auf Distanz von zentraler Bedeutung.
- Die Schülerinnen und Schüler haben einen Anspruch auf gleichberechtigten und barrierefreien Zugang zum Unterricht. Die Lern- und Konzentrationsfähigkeit, das Zeit- und Selbstmanagement, die Lesefähigkeit, die Selbstständigkeit und die Medienkompetenz sowie die räumlich-technische Ausstattung im Zuhause von Förderschülerinnen und -schülern sind hier besonders zu berücksichtigen.
- Zudem brauchen sie im besonderen Maße die personengebundene persönliche Ansprache, den regelmäßigen persönlichen Kontakt und die aufsuchende Beratung ihres Förderlehrers/ihrer Förderlehrerin. Sie benötigen Lehrerinnen und Lehrer, die ihre spezifischen Lernvoraussetzungen, Lern- und Förderziele, mögliche Nachteilsausgleiche, die Notwendigkeit von assistiven Technologien und ihre emotionalen sowie sozialen Bedarfe kennen und niedrigschwellig umsetzen. Die persönliche Ansprache folgt zeitlich und organisatorisch dem Prinzip der Zuverlässigkeit und ist zusätzlich anlassbezogen zu variieren, reagiert also situativ auf Krisen und besondere Problemlagen bei Schülerinnen und Schülern.
- Um den Lernprozess zu sichern, benötigt es einen analogen und digitalen sehr stark personengebundenen Kontakt zu ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten. Zudem können auch anerkannte Schulbegleiter/-innen in diese Arbeit eingebunden werden. Im Präsenzunterricht ist der Umgang mit IServ, dem Laptop, dem Tablet oder weiterer Hardware und zusätzlichen Programmen permanent einzuüben. Der Distanzunterricht orientiert sich medial an den jederzeit abrufbaren Kompetenzen der Förderschülerinnen und -schüler. Wo digitales Lernen sinnvoll und möglich ist, wird dies vorrangig in Anspruch genommen. Wo eine persönliche Beratung mit analogen Medien niedrigschwellig notwendig wird, ist diese zu gewährleisten.

4.5 Beraten und Feedback

Wertschätzende Rückmeldung bzw. ein konstruktives Feedback unterstützt das Aufrechterhalten von Lernmotivation. Hier gibt es u.a. folgende Möglichkeiten:

- Telefongespräch
- Audio- bzw. Videofeedback
- Selbstüberprüfung
- Peer-Feedback

4.6 Leistungsbewertung

- Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der SuS.
- Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Präsenzunterricht statt. Daneben sind weitere für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich.
- Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.
- Die Fachkonferenzen überprüfen die Grundsätze der Leistungsbewertung bezogen auf die Veränderungen durch die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht und passen diese ggf. an. So kann eine Klassenarbeit durch ein zuhause zu erstellendes Projekt bzw. durch eine mündliche Überprüfung (je nach Fach) ersetzt werden. (**Absprache Fachkonferenz**).
- Schülerinnen und Schüler sowie Eltern werden zu Beginn des Schuljahres über die Grundsätze der Leistungsbewertung informiert.

(KLR/HEN)